

Wirkungsmessung 2018 Projekt Querpass-Zukunft



Impressum

Hrsg.: KICKFAIR e.V. © 05/2019
Erhebungsdesign: KICKFAIR
Erhebungsdurchführung: KICKFAIR
Erhebungs-/Auswertungsoftware: LimeSurvey

Redaktion: KICKFAIR Gestaltung: KICKFAIR Bildnachweis: KICKFAIR & Jörg Jäger I Fotografie

Kontakt: info@kickfair.org / www.kickfair.org

Gefördert vor





Inhalt

Erhebungsdesign	6
Themenbereiche und Fragestellung	7
Erhebungsablauf	7
	7 7 7
Ergebnisdarstellung	7
Ergebnisse	8
Entwicklung sozialer Kompetenzen	9
Entwicklung personaler Kompetenzen	12
Entwicklung strategischer Kompetenzen	14
Entwicklung von Werten und Handlungsprinzipien	16
Begegnungsworkshops	18
Internationale Begegnung Straßenfußball	20
Bundesweiter Austausch	22
Übersicht Mittelwerte der Kompetenzbereiche	24
Output 2018	26
Querpass-Zukunft in KICKFAIR	30
Über "Querpass-Zukunft"	31
Die zentralen Projektmaßnahmen zur Zielerreichung	31
Über das Bildungskonzept KICKFAIR	32
Über die projektbezogene Wirkungsmessung	32
	Themenbereiche und Fragestellung Erhebungsablauf Stichprobe Ergebnisdarstellung Ergebnisse Entwicklung sozialer Kompetenzen Entwicklung personaler Kompetenzen Entwicklung strategischer Kompetenzen Entwicklung von Werten und Handlungsprinzipien Begegnungsworkshops Internationale Begegnung Straßenfußball Bundesweiter Austausch Übersicht Mittelwerte der Kompetenzbereiche Output 2018 Querpass-Zukunft in KICKFAIR Über "Querpass-Zukunft" Die zentralen Projektmaßnahmen zur Zielerreichung Über das Bildungskonzept KICKFAIR





1.1 Themenbereiche und Fragestellung

Um die Wirkung des Projektes "Querpass-Zukunft" auf die Jugendlichen zu betrachten, wurden deren Wegbegleiter*innen (Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Schulleitung,…) befragt.

Die Befragung bestand basierend auf der Projektkonzeption "Querpass-Zukunft" für den Zeitraum 01.01.2018 – 31.12.2018 aus sieben Frageblöcken zu den folgenden Themenbereichen:

- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung personaler Kompetenzen
- Entwicklung strategischer Kompetenzen
- Entwicklung von Werten und Handlungsprinzipien
- Begegnungsworkshops
- Internationale Begegnung Straßenfußball
- Bundesweiter Austausch

Alle Befragten wurden gebeten, auf einer vierstufigen Likert-Skala anzugeben, inwieweit sie den vorliegenden Aussagen zustimmen (Abstufungen: 1 = "überhaupt nicht", 2 = "eher nicht", 3 = "eher", 4 = "voll und ganz" und die Option "keine Antwort").

1.2 Erhebungsablauf

Die Befragung wurde im Dezember 2018 mit Hilfe der Software LimeSurvey (www.limesurvey.org) erstellt und im Januar 2019 mittels LimeSurvey online durchgeführt. Alle Daten wurden in einer Datenbank auf einem Server von KICKFAIR gespeichert und im Februar 2019 analysiert und ausgewertet.

Die Datenerhebung fand freiwillig und anonym statt und erfasste rückblickend das Projektjahr 2018 (1.01.2018-31.12.2018). An die Befragten wurde keine Bezahlung entrichtet.

1.3 Stichprobe

Alle am Projekt beteiligten Projektschulen wurden per Mail zur Befragung eingeladen. Aus allen Schulen erfolgte eine Rückmeldung, die Rücklaufquote lag bei 79%. Damit gingen in die Auswertung die Angaben von 16 Befragten (Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Schulleitungen, Betreuende) ein, die eine Betrachtung von insgesamt 1.369 Teilnehmer*innen ermöglichen.

1.4 Ergebnisdarstellung

Die für diesen Bericht gewählte Ergebnisdarstellung zeigt die Verteilung der Zustimmungen zu den jeweiligen Antwortmöglichkeiten in Prozent sowie eine Mittelwertdarstellung aus allen gegebenen Antworten.

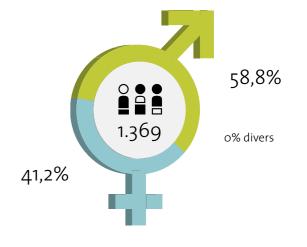
Der Mittelwert kann in Anlehnung an die Abstufungen (1 = "überhaupt nicht", 2 = "eher nicht", 3 = "eher", 4 = "voll und ganz") einen Minimalwert von 1 und einen Maximalwert von 4 erreichen und stellt positive (> 2,5) und negative (< 2,5) Entwicklungen in den einzelnen Projektmaßnahmen dar.

Einzelne, regelmäßig erreichte Jugendliche -Altersklassen und Gender

38,5% 5./6. Klasse

36,7% 7. bis 9. Klasse

24,8% 10. Klasse ...



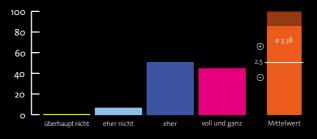




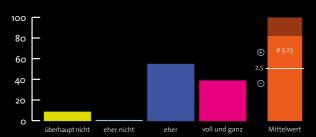
2.1 Persönliche Entwicklung – soziale Kompetenzen

Mit dem ersten Frageblock sollten Wirkungen auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmer*innen hinsichtlich sozialer Kompetenzen erfasst werden. Dazu wurde gemessen, inwieweit die Befragten den folgenden Aussagen zustimmen:

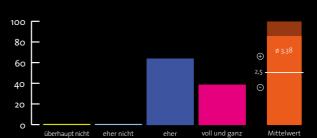
Aussage 1: Das regelmäßige Straßenfußball spielen und die Straßenfußball Turniere tragen dazu bei, dass sich die Jugendlichen gemeinsam auf Regeln verständigen und diese miteinander kommunizieren.



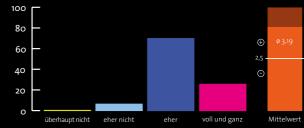
Aussage 4: Die am Projekt beteiligten Jugendlichen arbeiten gemeinsam an einvernehmlichen Lösungen.



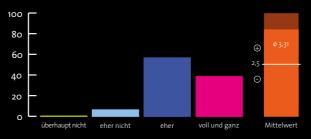
Aussage 2: Die Teilnahme am Projekt hat den Jugendlichen geholfen, sich die Meinungen anderer anzuhören und auf diese einzugehen.



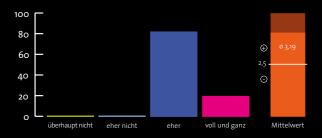
Aussage 5: Die Teilnahme am Projekt hat dazu beigetragen, dass die Jugendlichen in Konfliktsituationen vermittelnd wirken.



Aussage 3: Die Teilnahme am Projekt hat die Jugendlichen dabei unterstützt, sich verständlich auszudrücken.

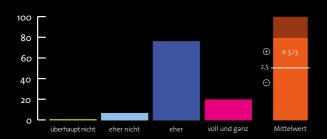


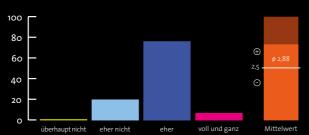
Aussage 6: Die an der Projektarbeit beteiligten Jugendlichen zeigen Verständnis für die Situation und Stimmungslage anderer.



Aussage 7: Die an der Projektarbeit beteiligten Jugendlichen akzeptieren gemeinsam getroffene Entscheidungen, auch wenn sie selbst anderer Meinung sind.

Aussage 8: Die am Projekt beteiligten Jugendlichen respektieren Wünsche und Grenzen anderer.





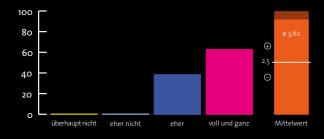


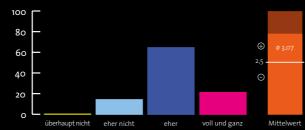
2.2 Persönliche Entwicklung – personale Kompetenzen

Mit diesem Frageblock sollte erfasst werden, inwieweit die Maßnahmen des Projektes zur Förderung personaler Kompetenzen beitragen. Dazu wurde gemessen, inwieweit die Befragten den folgenden Aussagen zustimmen:

Aussage 1: Durch die regelmäßigen Projektteilnahme trauen sich die Jugendlichen die Lösung von Aufgaben zu.

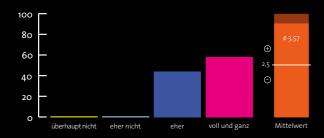
Aussage 4: Die am Projekt beteiligten Jugendlichen setzen ihre persönlichen Stärken bewusst ein.

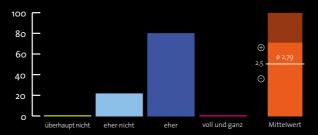




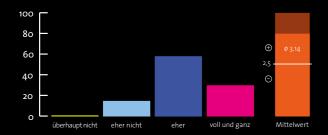
Aussage 2: Die Projektteilnahme hat dazu beigetragen, dass die Jugendlichen selbstsicher auftreten.

Aussage 5: Die an der Projektarbeit beteiligten Jugendlichen können ihre persönlichen Stärken benennen.





Aussage 3: Die an der Projektarbeit beteiligten Jugendlichen vertrauen auch in schwierigen Situationen in ihre eigenen Fähigkeiten.

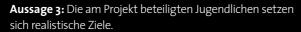


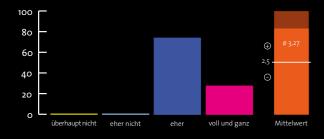


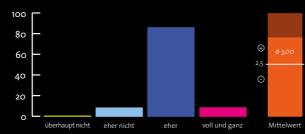
2.3 Persönliche Entwicklung – strategische Kompetenzen

Mit diesem Frageblock sollte erfasst werden, inwieweit es im Rahmen des Projektes gelingt, strategische Kompetenzen zu steigern. Nachfolgend werden die erhobenen Außen-/Fremdperspektiven aufgezeigt:

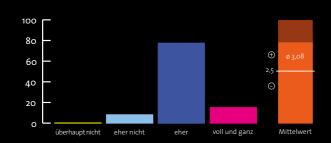
Aussage 1: Die an der Projektarbeit beteiligten Jugendlichen entwickeln in schwierigen Situationen Lösungsmöglichkeiten und setzen diese um.







Aussage 2: Die Teilnahme am Projekt hilft den Jugendlichen, Aufgaben strukturiert anzugehen und in sinnvolle Abläufe zu bringen.

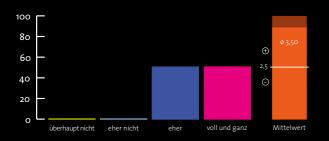




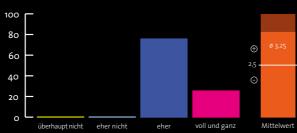
2.4 Persönliche Entwicklung – Werte und Handlungsprinzipien

Mit diesem Frageblock sollte erfasst werden, inwieweit die Maßnahmen des Projektes zur Entwicklung von Werten und Handlungsprinzipien beitragen, die auf ein sozial und gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln abzielen. Dazu wurde gemessen, inwieweit die Befragten den folgenden Aussagen zustimmen:

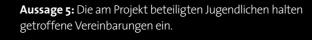
Aussage 1: Ihre Beteiligung am Projekt trägt dazu bei, dass die Jugendlichen Vielfalt positiv bewerten und als Bereicherung verstehen.

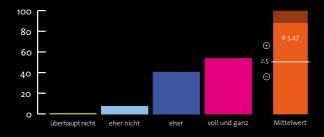


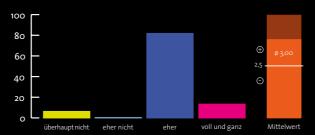
Aussage 4: Das regelmäßige Straßenfußball spielen und die regelmäßige Straßenfußball Turniere tragen zu einem faireren und respektvollen Umgang der Jugendlichen untereinander bei.



Aussage 2: Die im Projekt engagierten Jugendlichen werden zu Vorbildern und Botschafter*innen für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben.

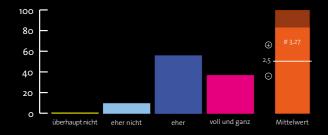


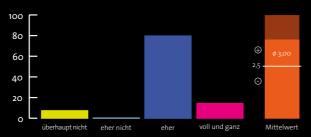




Aussage 3: Die Projektteilnahme führt dazu, dass die Jugendlichen auch über das Projekt hinaus motivierter in der Schule sind.

Aussage 6: Die an der Projektarbeit beteiligten Jugendlichen übernehmen Verantwortung für sich und ihre eigene Zukunftsperspektive.





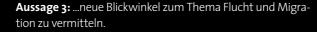


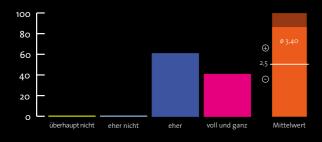
19

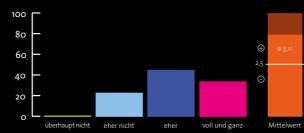
2.5 Begegnungsworkshops

Im Rahmen der Begegungsarbeit zwischen Jugendlichen mit und ohne aktueller Fluchtgeschichte bzw. die Arbeit mit den Methoden Fußball-Waben, Landkarten, Bildkarten, etc. gelingt es uns...

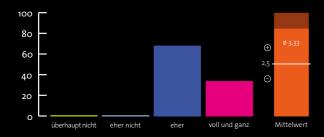
Aussage 1: ...einen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen und stereotypen Sichtweisen auf Menschen anderer Kulturen und Herkünfte zu leisten.







Aussage 2: ...eine weltoffenere Einstellung zu fördern.



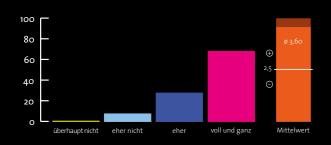


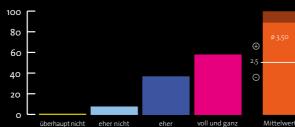
2.6 Förderung Globalen Lernens

Mit diesem Frageblock sollte erfasst werden, inwieweit die Maßnahmen des Projektes zur Förderung globalen Lernens und zur internationalen Verständigung beitragen. Dazu wurde gemessen, inwieweit die Befragten den folgenden Aussagen zustimmen:

Aussage 1: Durch die Begegnung mit Südexpert*innen gehen positive Impulse für die Motivation der Jugendlichen und unsere Projektarbeit rund um Straßenfußball aus.

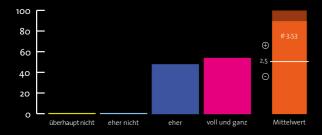
Aussage 4: Durch die weltweite Verbreitung der Spielweise ist Straßenfußball ein geeigneter Türöffner für soziales und globales Lernen.

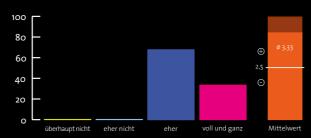




Aussage 2: Durch unsere gesamte Projektarbeit rund um Straßenfußball steigt das Interesse der Schüler*innen an anderen Lebensrealitäten und globalen Lernthemen.

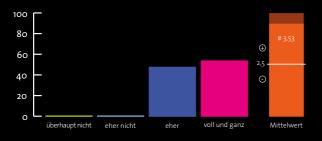
Aussage 5: Durch die Begegnung mit den SüdexpertInnen entwickeln die Schüler*innen ein Gefühl globaler Verbundenheit.

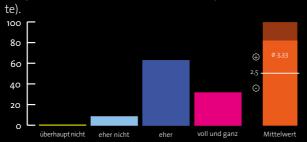




Aussage 3: Durch unsere Projektarbeit zu globalem Lernen gelingt es uns insgesamt, bei den Jugendlichen eine offene Einstellung gegenüber Menschen anderer Kulturen und Länder zu fördern.

Aussage 6: Durch unsere Projektarbeit zu Straßenfußball und globalem Lernen wecken wir das Interesse der Schülerlnnen für globale Problemlagen und globale Zusammenhänge (z.B. Thema Vielfalt, soziale Gerechtigkeit, Kinderrech-



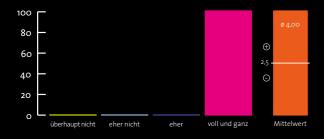




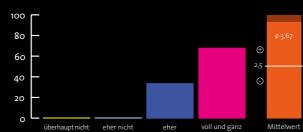
2.7 Bundesweiter Austausch

Der bundesweite Austausch im Rahmen der Schultreffen und Festivals...

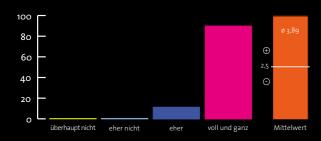
Aussage 1: ... hilft mir, besser mit Hindernissen und Herausforderungen umzugehen, die sich bei der Projektarbeit rund um Straßenfußball ergeben.

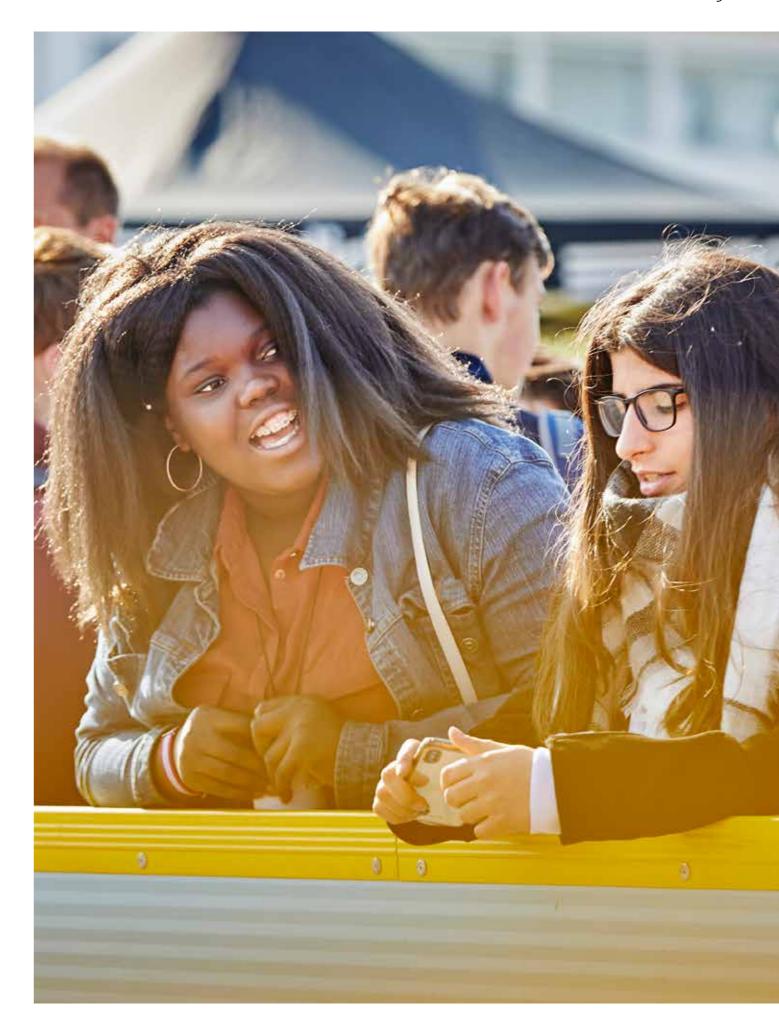


Aussage 3: ... hilft uns, uns regional mit anderen KICKFAIR Partnern (Schulen, Jugendeinrichtungen) zu vernetzen (für Terminabsprachen, Erfahrungsaustausch, gegenseitige Teilnahme an Veranstaltungen, ...).



Aussage 2: ... wirkt sich positiv auf die Motivation aller Beteiligten (SchülerInnen, LehrerInnen, ...) aus.





2.9 Übersicht Mittelwerte der Kompetenzbereiche

Persönliche Entwicklung soziale Kompetenzen Ø 3,21 **Bundesweiter Austausch** Ø 3,85 Persönliche Entwicklung personale Kompetenzen Ø 3,24 Förderung Globalen Lernens Persönliche Entwicklung -Ø 3,46 strategische Kompetenzen Ø 3,11 Bereich negative Begegnungsworkshops Ø 3,28 Persönliche Entwicklung - Werte und Handlungsprinzipien Ø 3,25





2 Die erbrachten Leistungen (Output 2018)





Straßenfußball Organisation & Mediation Einzelne Veranstaltungen: 120

Einzelne Teilnehmer*innen: 162



Straßenfußball spielen

Einzelne Veranstaltungen: 50, davon 10 Turniere Einzelne Teilnehmer*innen: 580

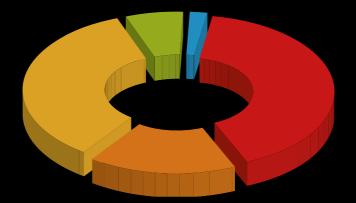


Schaubild 1

Anzahl durchge-führter Workshops Gesamt: 110

• 45

Einführung Straßenfußball 18

Straßenfußball und Globales Lernen mit Südexpert*innen

• 38

Vielfalt- und Begegnungsworkshops

Reflexion

• 2

Regellernen





ProjekttageEinzelne Tage: 8
Einzelne Teilnehmer*innen: 127

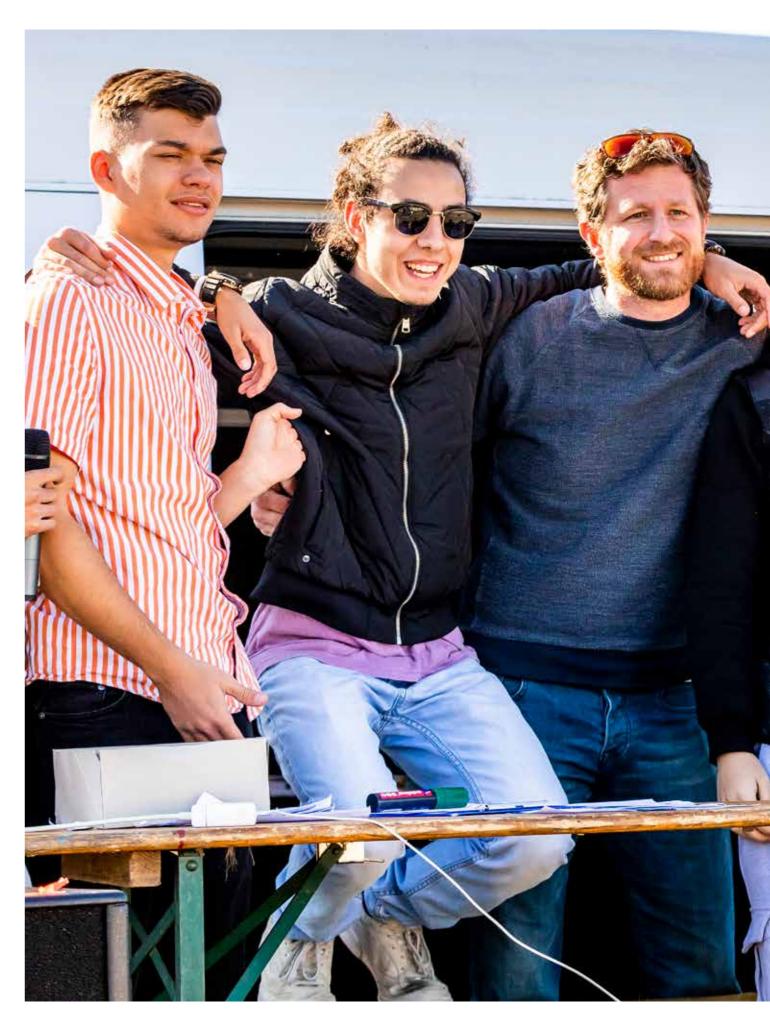


Planungs- und Entwicklungsgespräche (Schule/Jugendsozialarbeit/Partnerprojekte der Förderkette Kick ins Leben) Gesamt: 26





Projektpartnerschulen in München Gesamt: 7





4.1 Über Querpass-Zukunft

Im Projekt Querpass-Zukunft werden über das KICKFAIR Bildungskonzept Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 10 und 20 Jahren in der Entdeckung, Entfaltung und Förderung von allgemeinen Handlungskompetenzen für ein selbstbestimmtes Leben unterstützt. Sie übernehmen dabei Verantwortung und gestalten ihre Schule, sowie ihr nahes Lebensumfeld aktiv mit. In enger Zusammenarbeit mit Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogischen Fachkräften wurden 2018 an 7 Münchner Partnerschulen (Grund-& Mittelschulen) Projektmaßnahmen bedarfs-, sowie projekt- und prozessorientiert umgesetzt.

Querpass-Zukunft ist dabei Teil der Förderkette Kick ins Leben, welche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene über verschiedene Projekte hinweg vom Kindergarten bis in den Übergang Schule-Beruf begleitet.

4.2 Die zentralen Projektmaßnahmen zur Zielerreichung

1) Lernen über das Spiel – Straßenfußball als Lernzugang für soziales und globales Lernen

Straßenfußball wird im Rahmen von Querpass-Zukunft als ein zentraler Lernzugang für soziales (und globales) Lernen genutzt. Mit Straßenfußball ist eine besondere Spielmethode gemeint, die weltweit als Vehikel für Entwicklung und Bildung genutzt wird. Mädchen und Jungen spielen miteinander, handeln die Regeln vor jedem Spiel selbst aus und besprechen nach dem Spiel deren Einhaltung in der Dialogzone.

Über die vertiefende Auseinandersetzung mit der Spielmethode "KICKFAIR" wird Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zudem ein spielerischer Zugang zu Regel- und Demokratieprozessen ermöglicht.

2) Straßenfußball Mediation

Jugendliche von Querpass-Zukunft werden zu Mediator*innen im Straßenfußball. Sie begleiten die Teams in den Dialogzonen, helfen beim Verhandeln von Regeln, werten gemeinsam mit den Teams das Spiel aus und vermitteln bei der Vergabe von Fairplay-Punkten. Mediator*innen im Straßenfußball werden damit zu Botschaftern für ein friedliches Miteinander in der Klasse, Schule sowie im Lebensumfeld.

3) Organisation und Durchführung von Straßenfußballturnieren

Über die Organisation und Durchführung von kleineren und größeren Turnieren übernehmen Jugendliche Verantwortung für Plattformen, bei denen das Miteinander im Fokus steht. Jugendliche lernen die Organisation von Veranstaltungen und führen diese dann im Anschluss an die Vorbereitungszeit durch. Sie sind damit aktive Gestaltervon sozialen Räumen im schulischen und außerschulischen Rahmen.

4) Mentor- und Youth Leadership

Ältere Jugendliche, die bereits Erfahrungen in der Umsetzung der Bildungsbausteine bei Querpass-Zukunft gemacht haben, werden zu Mentor*innen und Youth Leader*innen für andere Kinder und Jugendliche. Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Jüngere weiter. Als Jugendliche aus der Zielgruppe selbst haben sie einen leichteren und einen authentischen Zugang zu anderen Jugendlichen. Sie sind positive Rollenvorbilder in ihrem schulischen und lokalen Umfeld. Youth-Leader aus Querpass-Zukunft spielen zudem eine aktive Rolle in der Zusammenarbeit mit Partnerprojekten im Rahmen der Förderkette Kick ins Leben in München.

5) Begegnung in Vielfalt

Jugendliche mit unterschiedlichen Biografien, Hintergründen, mit und ohne eigener Fluchterfahrung kommen bei Querpass-Zukunft gezielt in Kontakt. Über das Straßenfußball spielen und die daran angedockten Begegnungsmodule (Language Training, Fußball Waben, Landkarten, Bildkarten) ermöglicht das Projekt den Kindern Jugendlichen und jungen Erwachsenen positive Fremdheitserfahrungen und zu machen, den Umgang mit Vielfalt einzuüben und über das gemeinsame Gestalten ein soziales Miteinander zu entwickeln.

6) Baustein internationale Verständigung und globales Lernen in der globalen Dimension

KICKFAIR arbeitet in einem internationalen Netzwerk mit Partnerorganisationen auf der ganzen Welt, die ähnliche Lernansätze verfolgen. Die gemeinsame Begeisterung für Straßenfußball wird zur Brücke zwischen Jugendlichen, die sonst eher weniger Möglichkeiten haben, im Austausch mit anderen Jugendlichen weltweit zu sein. Die entwickelte globale Handlungskompetenz hilft gerade benachteiligten Jugendlichen, in einer zunehmend globalisierten Gesellschaft positive Perspektiven zu entwickeln. Globalisierung wird so nicht mehr nur als Bedrohung, sondern auch als Chance wahrgenommen und Vielfalt als Bereicherung erlebbar.

7) Planungs- und Entwicklungsgespräche mit den Projektpartnern (Schule/Jugendsozialarbeit/Partnerprojekte der Förderkette Kick ins Leben)

Wirksamkeit durch lokale Anpassung: Das KICKFAIR Konzept ist flexibel und wird jeweils an die lokalen Rahmenbedingungen angepasst. Regelmäßige Planungs- und Entwicklungsgespräche mit den Projektpartnern von Querpass-Zukunft sind hierfür die zentrale Aktivität. Gemeinsam wird damit sichergestellt, dass die lokalen Bedarfslagen Teil des individuellen Bildungs- und Lernkonzeptes von Querpass-Zukunft sind und das Projekt so seine nachhaltige Verankerung im lokalen Kontext bekommt.















4.3 Über das Bildungskonzept KICKFAIR

KICKFAIR hat ein ganzheitliches Bildungskonzept entwickelt, das neurobiologischen Erkenntnissen von Lernen gerecht wird. Es verbindet motorisches, emotionales sowie kognitives Lernen und bietet ein reichhaltiges Spektrum vielfältiger Lerngelegenheiten. Das Bildungskonzept nutzt das Lernpotential durch Spielen und verknüpft das Entdecken von Potentialen, die Sammlung von Erfahrungen in unterschiedlichen Rollen und Persönlichkeitsentwicklung in vertiefenden Bildungsbausteinen. Es folgt dem Verständnis, welches die Person mit ihren Stärken in den Mittelpunkt rückt und ermöglicht einen Raum, in dem Lernprozesse moderiert werden, anstatt Wissen vermittelt wird.

Zentrales Ziel ist somit die Förderung allgemeiner Handlungskompetenzen. KICKFAIR subsumiert unter dem Begriff der allgemeinen Handlungskompetenz Fähigkeiten und Kompetenzen, die Jugendliche benötigen, damit sie ihren Platz in der Gesellschaft finden und sich positive Lebensperspektiven aufbauen können (vgl. Schaubild 2 S.33). Dabei orientiert sich KICKFAIR an einer gundlegenden ethischen Dimension und schafft Wechselwirkungen zwischen lokalen und globalen Handlungsfeldern (vgl. Schaubild 3 S. 33 unten).

Das KICKFAIR Bildungskonzept fußt auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und ist praxiserprobt. Die Wirkung des KICKFAIR Bildungskonzeptes ist durch verschiedene Evaluationen belegt. Eine zentrale Evaluationsmaßnahme war die umfassende qualitative Untersuchung des KICKFAIR Gesamtkonzeptes in Kooperation mit dem Institut für Sportwissenschaften an der Eberhard Karls Universität Tübingen unter der Gesamtleitung von Prof. Ansgar Thiel. In einem mehrjährigen Evaluationsprozess wurde das Konzept sowohl auf seine Nachhaltigkeit überprüft, als auch Erfolgsfaktoren, Anforderungen und Voraussetzungen identifiziert (vgl. Schaubild 4 zentrale Erkenntnisse im Überblick Seite 34).

4.4 Über die projektbezogene Wirkungsmessung

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind im Sinne wirkungsorientierten Arbeitens bei KICKFAIR als Querschittsaufgabe fest verankert. Auf Grundlage der Evaluationen des KICKFAIR Bildungskonzeptes führt

KICKFAIR jährliche, projektbezogene Wirkungsmessungen durch, in die sich auch die vorliegende Erhebung zum Projekt "Querpass-Zukunft" einreiht (alle weiteren Wirkungsberichte stehen unter "www.kickfair.org - Qualität sichern und entwickeln" öffentlich zur Verfügung). Über standardisierte Fragebögen erfasst KICKFAIR Daten zur Wirkung der Projektmaßnahmen von "Querpass-Zukunft" sowohl auf Ebene der aktiv Umsetzenden (Lehrkräfte, Sozialpädagog*innen, Betreuende), der Projektteilnehmer*innen als auch der lokalen Projektbegleitenden. Das ermöglicht KICKFAIR eine umfassendere Betrachtung der erreichten Wirkung im Projekt.

Alle Befragungen erfolgen über eine vierstufige Likert-Skala, die über Mittelwertdarstellungen eindeutige Aussagen über positive (> 2,5) und negative (< 2,5) Tendenzen jeder einzelnen Projektmaßnahme möglich machen. Hierfür nutzt KICKFAIR LimeSurvey, eine freie Online-Umfrage Applikation die es zulässt, bedarfsgerechte Online-Umfragen zu entwickeln, durchzuführen und die Ergebnisse in Datenbanken auf dem KICKFAIR Server zu sichern.

Über die Fragebögen erhält KICKFAIR Einschätzungen aller lokalen Projektpartner zur Wirkung und zum Nutzen von "Querpass-Zukunft" sowie eine Bewertung einzelner Inhalte, Module, Methoden und Arbeitsweisen.



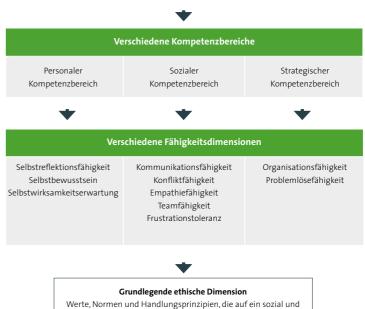




Schaubild 2

Allgemeine Handlungskompetenz im Bildungskonzept von KICKFAIR (Biester et al. 2010, S. 24).

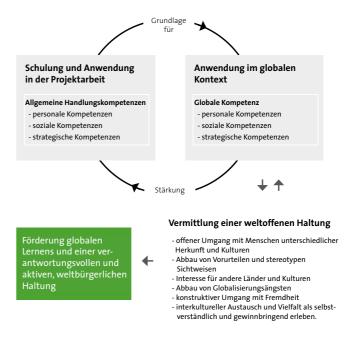
Allgemeine Handlungskompetenzen



gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln ausgerichtet sind

Schaubild 3

Kreismodell KICKFAIR Globale Kompetenz und Globales Lernen (Biester et al. 2010, S. 49).



34

Das KICKFAIR Bildungskonzept liefert vielfältige Entwicklungsanlässe

- Das Bildungskonzept unterstützt Jugendliche dabei, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- Das Bildungskonzept f\u00f6rdert das Zutrauen in die eigenen F\u00e4higkeiten kann dadurch auch positive Impuse f\u00fcr die schulische und die berufliche Laufbahn liefern.
- Das Bildungskonzept f\u00f6rdert faires und respektvolles Verhalten und erm\u00f6glicht eine \u00dcbertragung auf den Alltag.
- Durch das Bildungskonzept werden wichtige Schlüsselkompeten - wie z.B. soziale, personale und strategische Handlungskompetenzen - gefördert.
- Im Bildungskonzept erhalten speziell bildungsbenachteiligte Jugendliche neue Bildungschancen.

Lokale Projektarbeit und globale Vernetzung als Schlüsselelemente

- Die lokale Projektarbeit ist durch das weltweite Partnernetzwerk immer in einen globalen Kontext eingebettet.
- Die globale Einbettung gibt positive Impulse für die Motivation und die Identifikation mit der lokalen Projektarbeit.
- Lokale Bildungsanlässe können auf diese Weise in globale Zusammenhänge gesetzt werden.
- Die Projekte ermöglichen zum einen das von- und miteinander Lernen und zum anderen einen internationalen Erfahrungs- und Wissensaustausch.
- Die Projektarbeit trägt zur Entwicklung globaler Handlungskompetenzen bei.
- Durch die Kombination aus lokaler Verortung und globaler Vernetzung werden Lerngelegenheiten geschaffen, in denen Vielfalt als Bereicherung erfahren werden kann.

Schaubild 4

Erkenntnisse im Überblick (aus: Ress, C. & Seiberth, K. (2015), Qualitative Evaluation des KICK-FAIR Bidungskonzeptes (S. 129). Ostfildern, Tübingen: KICKFAIR e. V. / Institut für Sportwissenschaft der Eberhard-Karls-Universität Tübingen).

Globales Lernen als Anspruch

- Der Zugang eignet sich in besonderer Weise zur Sensibilisierung für globale Zusammenhänge und Themen.
- Globale Lerngelegenheiten ermöglichen den Abbau von Stereotypen und fördern globale Begegnungen auf Augenhöhe.
- Der Zugang begünstigt einerseits eine reflexive Auseinandersetzung mit eigenen Handlungsoptionen und ist andererseits auf die Übernahme von Veranwortung in der globalen Weltgesellschaft ausgerichtet.
- Die globalen Lernarrangements liefern somit Gelegenheiten zum Erkennen von Gemeinsamkeiten und zum Einüben eines konstruktiven Umgangs mit Fremdheit, Differenz und Vielfalt.

Erfolgsfaktoren und Anforderungen des KICKFAIR Bildungskonzeptes

- Das Einlassen auf das KICKFAIR Bildungskonzept ist eine zentrale Voraussetzung für erfolgreiche Projektarbeit.
- Lehrkräften und Betreuenden kommt dabei die Rolle von Lernbegleitern zu.
- Projekte werden dann positiv erlebt, wenn Freiräume für selbstbestimmtes Handeln eröffnet und nachhaltig verankert werden.
- Voraussetzung für eine gelingende Projektarbeit ist eine regelmäßige Reflexion der Lernerfahrungen der Teilnehmenden.
- Eine Herausforderung besteht darin, Überforderungen der Jugendlichen vorzubeugen.
- Nachhaltige Projekt- und Bildungsarbeit erfordern langfristige Zeithorizonte.



Herausgeber: KICKFAIR e.V.

